

(Z)

Ein neues Buch von Paquet

Interessenten:

Dieses Buch ist für diejenigen Kreise geschrieben, die man im engeren Sinn als gebildet bezeichnet: also für diejenigen Kreise, die über vertieftes Wissen verfügen und geistig wie sittlich an den bewegenden Ideen der Zeit teilnehmen. Es ist überflüssig zu sagen, wieviele Leser solcher Art es sowohl unter den im Felde Stehenden als auch unter den Dahelingebliebenen gibt.

Inhalt:

„Der Kaisergedanke“ nimmt unter der seit Beginn des Krieges erschienenen Literatur eine besondere Stellung ein. Er ist keine Erörterung von Friedenszielen, aber er umgrenzt, aus genauester Völkerkenntnis, scharf für die Zeit nach dem Kriege die unmenschlich große und herrliche Arbeit, die Deutschlands harret, und die ungeheure geistige und sittliche Verantwortung der Deutschen. Um mit Paquets eigenen Worten zu reden: „In der Seele des Deutschen bauen unsichtbare Hände an den Säulen des künftigen Geistesreiches.“ Die Lösung der größten Frage, die die Menschheit in diesem Zeitalter beunruhigt, wird von der glücklichen Verschwisterung des Dichters mit dem Denker und Politiker in Paquet unternommen, die Lösung der Frage: Wie lassen sich die Rassenunterschiede und religiösen Gegensätze fruchtbar machen?

Alles in allem: wer nicht nur innerlich abwartend, sondern auch innerlich mittätig in diesem Kriege lebt und nach ihm leben will, für den ist „Der Kaisergedanke“ das rechte Ziel- und Erbauungsbuch.

Die Verwendung für dieses Buch sollte jedem Sortimenten Gewissenssache sein.

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.